

Die Rückkehr der Wölfe im Film

Radstadt. Auch das Filmfestival Radstadt beschäftigt sich heuer mit dem derzeit sehr aktuellen Thema Wolf. Der Wolf polarisiert und fasziniert und er bringt Unordnung in unser System.

150 Jahre nachdem er in Mitteleuropa ausgerottet wurde, erobert er sich unaufhaltsam seinen Platz zurück. Sind Wölfe gefährlich für den Menschen, ist ein Zusammenleben in unserer dicht besiedelten Kulturlandschaft möglich? Der Wolf spaltet die Meinungen und seine Rückkehr lässt die Ablehnung neu aufleben. Ausgehend von der Rückkehr der Wölfe in die Schweiz, begibt sich der Schweizer Filmemacher Thomas Horat auf Spurensuche, um dieses intelligente und soziale Raubtier näher kennen zu lernen.

Die filmische Reise führt in die Lausitz (Deutschland), nach Po-

len, Bulgarien, USA und auch nach Österreich. Zu Wort kommen Wolfexperten, Naturforscher und Schafhirten.

Gedreht wurde auch in Filzmoos und in Radstadt. Die Radstädter Biologin und Wolfexpertin Gudrun Pflüger erweist sich dabei als kompetente Gesprächspartnerin.

Das Festival startet am 6. November

Eröffnet wird das 18. Filmfestival mit dem Schweizer Dokumentarfilm „Die Rückkehr der Wölfe“ am Mittwoch, 6. November. Am 9. November wird der Film nochmals gezeigt.

Der Regisseur Thomas Horat, mit seinen Filmen (Wäterschmöcker, Alpsommer, Flössen am Ägerisee) bereits mehrmals zu Gast in Radstadt, wird zur Österreich Premiere vor Ort sein.



Die Doku „Die Rückkehr der Wölfe“ versucht der Komplexität des kontrovers diskutierten Themas gerecht zu werden.

BILD: MYTHENFILM

Begleitet wird er von Schweizer Biologen und deutschen Naturforschern.

Zum Festival: Wie jedes Jahr im November wird in Radstadt der „Heimatbegriff“, die Vorstellung von Heimat, das „Heimatgefühl“ thematisiert und hinterfragt. Nicht nur der Wolf bietet in diesem Zusammenhang genug Diskussionsstoff. Zahlreiche ausgezeichnete Spiel- und Dokumen-

tarfilme, unter den 43 Filmen sind 15 Salzburg Premieren, neun Österreich-Premieren und eine Uraufführungen, bieten Anlass und Gelegenheit zur Auseinandersetzung. Wie jedes Jahr werden zahlreiche Filmschaffende erwartet, sie werden ihre Filme vorstellen und für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen.

Detailinfo zum Programm: WWW.DASZENTRUM.AT